

Verfügung zu j10-8.1.1-1-39

Cottbus, . Juni 2024

1) Vermerk

Gemäß Festlegung der 3. Beratung der reaktivierten Projektgruppe am 21.06.2023 fand nunmehr die 4. Beratung der Projektgruppe statt.

Ziel der vierten Beratung der reaktivierten Projektgruppe war es, die Behördenvertreter über die aktuelle Entwicklung der See- und Grundwasserstände sowie erste Ergebnisse des in Erstellung befindlichen Berichtes zu den Oberflächen- und Grundwasserverhältnissen des Großsees zu informieren sowie das weitere Vorgehen abzustimmen.

Unter 2) ist das Protokoll gefertigt. Unter 3) wird der Vermerk an die Teilnehmer der uWB und des LfU per E-Mail übersandt. Das MWAE und die LE-B werden per E-Mail informiert.

2)

Protokoll zur 4. Beratung der reaktivierten Projektgruppe „Stabilisierung der Wasserstände“

Termin: 13.05.2024, 09:30 Uhr

Teilnehmer:

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)

Landesamt für Umwelt (LfU)

untere Wasserbehörde des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa (uWB)

1. Veranlassung:

Gemäß Festlegung der 3. Beratung der reaktivierten Projektgruppe am 21.06.2023 fand nunmehr die 4. Beratung der Projektgruppe statt.

Ziel der vierten Beratung der reaktivierten Projektgruppe war es, die Behördenvertreter über die aktuelle Entwicklung der See- und Grundwasserstände sowie erste Ergebnisse des in Erstellung befindlichen Berichtes zu den Oberflächen- und Grundwasserverhältnissen des Großsees zu informieren sowie das weitere Vorgehen abzustimmen.

2. Entwicklung der Wasserstände, Stand Mai 2024 (Anlage 1):

Deulowitzer See

Seit der Wassereinleitung im April 2022 ist ein Anstieg des Seewasserspiegels zu verzeichnen. Im April 2023 wurde der Stabilisierungswasserstand (53,8 m NHN) erstmals erreicht. Nach einem geringen Absinken des Wasserspiegels über die Sommermonate wurde im November 2023 abermals der Stabilisierungswasserstand erreicht. Im Dezember 2023 wurde die Wassereinleitung eingestellt. Derzeit liegt der Wasserstand bei ca. 54,1 m NHN.

Großsee

Mit Beginn der Wassereinleitung Ende Mai 2019 konnte der Seewasserspiegel zunächst angehoben werden. Im weiteren Verlauf ist über die Sommermonate stets ein Absinken des Wasserspiegels und über die Wintermonate ein Ansteigen zu verzeichnen, wobei insgesamt ein Abfallen des Wasserstandes erkennbar ist. Im Oktober 2023 ist der Seewasserspiegel unter den Ausgangswasserstand vor Beginn der Einleitung gefallen. Derzeit liegt der Wasserstand bei ca. 61,9 m NHN, der Stabilisierungswasserstand ist somit nicht erreicht. Die genehmigte Einleitmenge wird vollumfänglich ausgeschöpft. An den Grundwasserständen zeigt sich eine leichte Stabilisierung über die Wintermonate 2023/2024.

Kleinsee

Am Kleinsee wird seit 2021 jeweils im Frühjahr der Stabilisierungswasserstand erreicht. Über die Sommermonate fällt der Wasserstand wieder unterhalb des Stabilisierungswasserstandes. Im Jahresverlauf schwankt der Wasserstand in einem Bereich von 40 cm. Im Jahr 2024 wurde der Stabilisierungswasserstand bereits im Januar erreicht. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befindet sich der Wasserspiegel in einer Höhe von ca. 63,5 m NHN. Die genehmigte Einleitmenge wird vollumfänglich ausgeschöpft. An den Grundwasserständen ist über die Wintermonate 2023/2024 ein leichter Anstieg zu erkennen.

Pinnower See

Am Pinnower See ist der Stabilisierungswasserstand ebenfalls nicht erreicht. Im östlichen Kessel ist seit der Einleitung ein stabiler Wasserstand zu verzeichnen. Im Jahresverlauf schwankt der Wasserstand in einem Bereich von 20 cm. Sowohl im mittleren als auch im westlichen Kessel ist im Frühjahr/Sommer ein Absinken und im Winter ein Ansteigen des Seewasserspiegels zu verzeichnen. Insgesamt lässt sich hier jedoch ein fallender Trend ablesen, welcher aber seit Mitte 2022 weniger stark ausfällt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befindet sich der Wasserspiegel im östlichen Kessel des Pinnower Sees in einer Höhe von ca. 62,9 m NHN. Im mittleren und westlichen Kessel liegt der Wasserspiegel bei ca. 61,6 m NHN bzw. ca. 61,5 m NHN. Die genehmigte Einleitmenge wird vollumfänglich ausgeschöpft. Seit dem Winter 2023/2024 ist an den Grundwasserständen ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

3. Bericht zu den Oberflächen- und Grundwasserverhältnissen des Großsees:

Entsprechend der Festlegung 4.1 des Protokolls der 3. Beratung am 21.06.2023 wird ein Bericht zu den Oberflächen- und Grundwasserverhältnissen des Großsees erarbeitet. Nach Fertigstellung wird der Bericht auf der Internetseite des LBGR veröffentlicht. Als erste Ergebnisse bleiben festzuhalten:

- An der Referenzmessstelle Treppeln ist seit den 1980er Jahren ein genereller Trend des sinkenden Grundwasserstandes feststellbar. Mitte der 1990er Jahre und zwischen 2006 und 2011 stieg der Grundwasserstand. Zwischen 2013 und 2023 ist der Grundwasserstand um etwa 3,5 m gesunken. Aktuell ist seit Sommer 2023 ein leichter Anstieg des Grundwasserstandes zu verzeichnen.
- Die Grundwassermessstelle Schönhöhe, im Einzugsgebiet des Großsees gelegen, zeigt ebenfalls einen Trend fallender Grundwasserstände, mit Ausnahme der nassen Jahre 2011-2013.
- Der Großsee wird als Rinnensee charakterisiert.
- Es wird davon ausgegangen, dass sich unter dem See keine durchgehende hydraulisch wirksame bindige Trennschicht befindet.

- Hauptsächlich wird der See aus dem Norden durch Grundwässer der Hochfläche gespeist. Ein natürlicher oberirdischer Zu- oder Abfluss sind nicht vorhanden.
- Aufgrund der zusätzlichen Einleitung von Grundwasser durch die LE-B liegt der Seewasserstand höher als der Grundwasserstand im Umfeld des Sees. Das eingeleitete Wasser strömt daher radial in das Grundwasser ab.

4. Weitere Feststellungen:

- 4.1. Die aktuellen Ganglinien der unbeeinflussten natürlichen Grundwasserstandsentwicklung im Bereich der Gubener Hochfläche zeigen, dass sich aufgrund der Niederschläge im Winterhalbjahr die Wasserstände stabilisieren. Die Grundwassermessstelle Groß Drewitz (Anlage 2) zeigt im Frühjahr 2024 eine Erhöhung der Grundwasserstände um ca. 30-50 cm gegenüber Ende des Sommers 2023. An der Messstelle Lauschütz (Anlage 3) ist ein Anstieg des Grundwasserstandes um 40 cm zu verzeichnen. Die Messstelle Staakow (Anlage 4) zeigt einen Anstieg von 20 cm.
- 4.2. In Auswertung der Ganglinien der Entwicklung der Seewasserstände seit Beginn der Einleitungen ist festzustellen, dass für Kleinsee, Großsee und Pinnower See eine Anpassung der Stabilisierungswasserstände erforderlich ist.
- 4.3. Die bei der unteren Wasserbehörde gestellte Anfrage der Gemeinde Schenkendöbern zu einer Wasserüberleitung im Pinnower See wurde unter Beteiligung der Behörden (LBGR, LfU) am 02.01.2024 beantwortet.

5. Festlegungen:

- 5.1. Für den Kleinsee wird der bisher auf einen konkreten Wert festgelegte Stabilisierungswasserstand als Schwankungsbereich neu definiert.
- 5.2. Für Großsee und Pinnower See wird eine Untersuchung der Kolmationsschicht in Auftrag gegeben. In Auswertung der Ergebnisse wird über eine Anpassung der festgelegten Stabilisierungswasserstände entschieden.
- 5.3. Eine Isotopenuntersuchung analog zum Pinnower See wird für den Großsee als nicht notwendig angesehen.
- 5.4. Durch das LBGR erfolgt in Abstimmung mit dem LfU spätestens zur nächsten Sitzung der Projektgruppe eine überschlägige Bewertung des bergbaulichen Einflusses.
- 5.5. Der von der LE-B eingereichte Jahresbericht 2023 wurde durch die Projektgruppe geprüft und wird bestätigt.
- 5.6. Die nächste Beratung der Projektgruppe soll im **Frühjahr 2025** durchgeführt werden. In Abhängigkeit der Entwicklung des Wasserdargebots wird ggf. im Herbst 2024 eine weitere Beratung stattfinden.

Anlagen:

- Ganglinien Deulowitzer See, Kleinsee, Großsee, Pinnower See
- Ganglinien der Grundwassermessstellen Groß Drewitz, Lauschütz und Staakow

- 3) **42/St:** - Protokoll per E-Mail an die Teilnehmer der uWB und des LfU mit Anlagen und Teilnahmeliste versenden

- Information über Ergebnis der Beratung an MWAE
- Information an LE-B
- Veranlassung Veröffentlichung Protokoll auf Internetseite des LBGR
(ohne Teilnahmeliste)

4) **Post:** bitte PA eintragen

5) **4/Se** **42/Wi** **42/Mü**

42/Kö **23/Ne** **23/Wi**

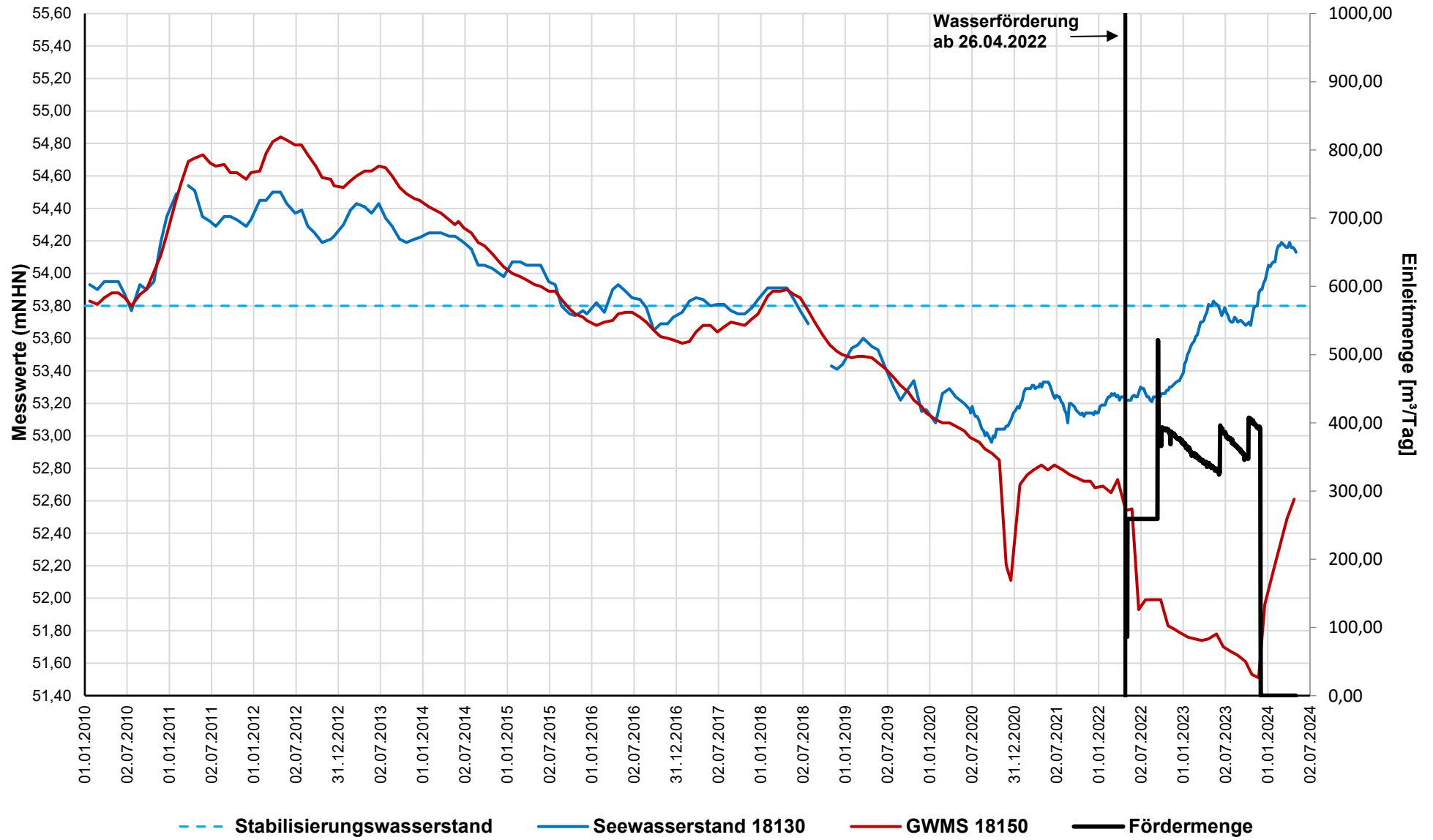
22/Do **33/Pu** **33/Se** **z. g. K.**

6) **Wv. bei 33/Se** (Abarbeitung Festlegungen)

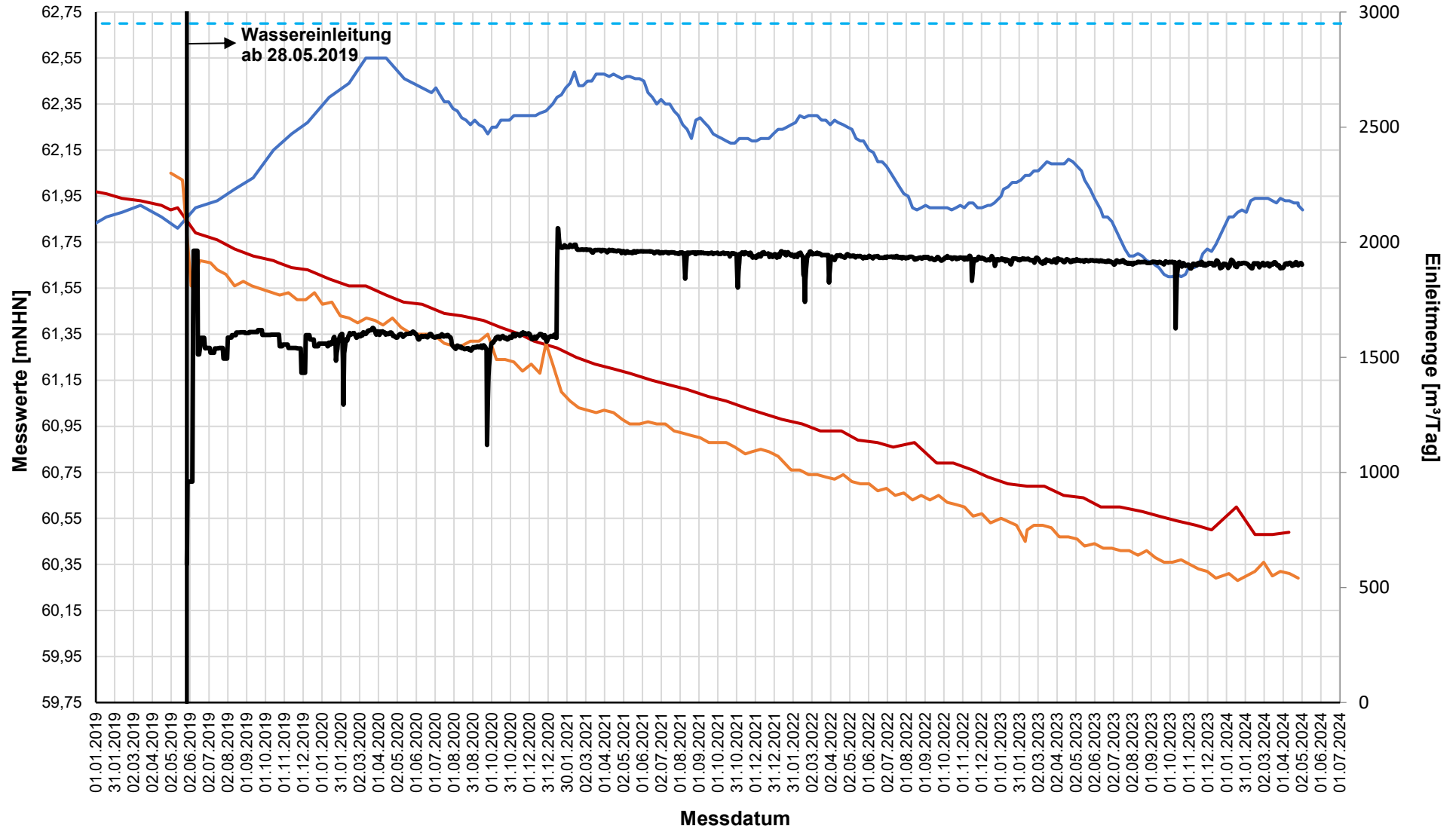
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Im Auftrag

Steinhoff

Entwicklung der Wasserstände im Bereich Deulowitzer See

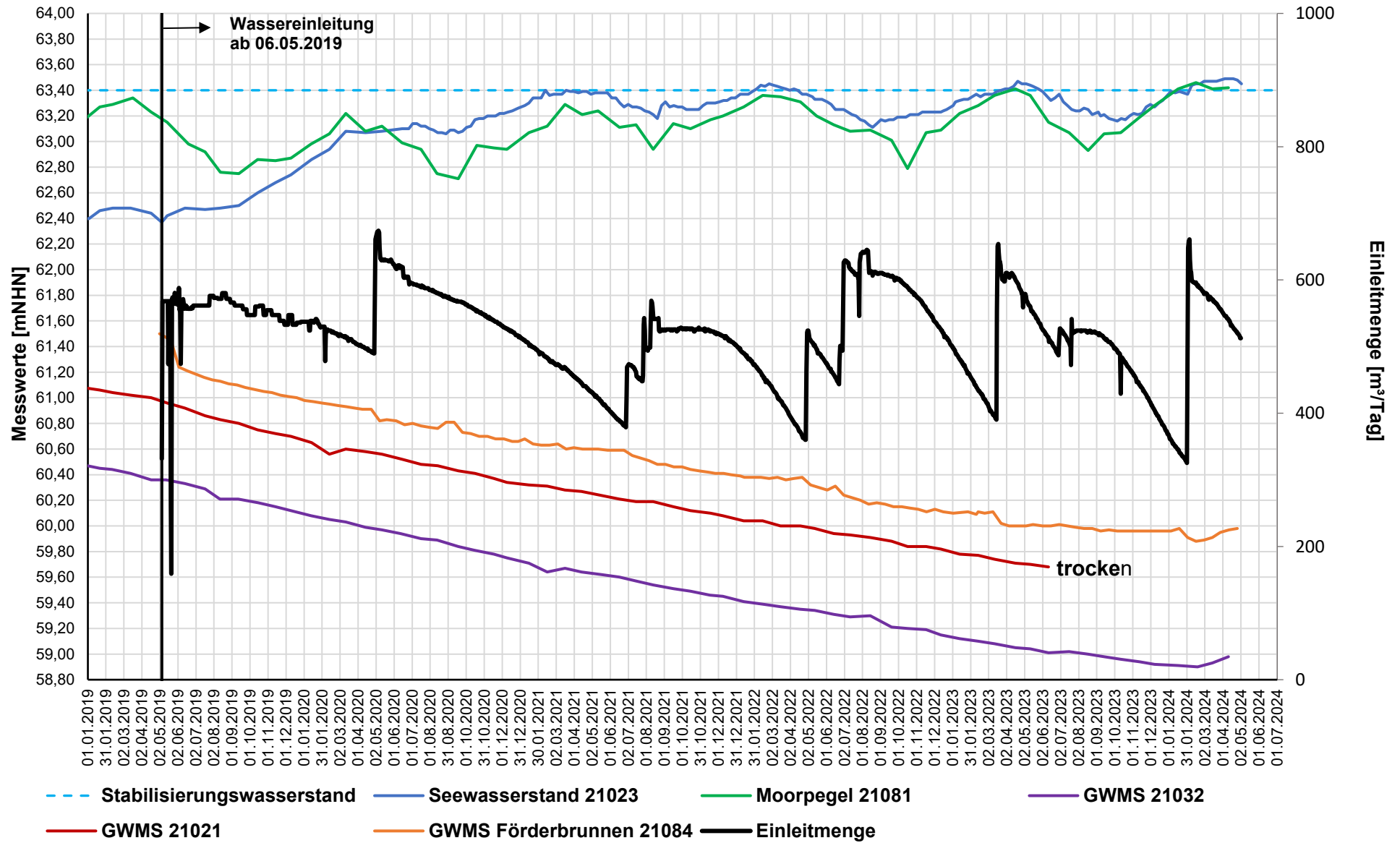


Entwicklung der Wasserstände im Bereich Großsee

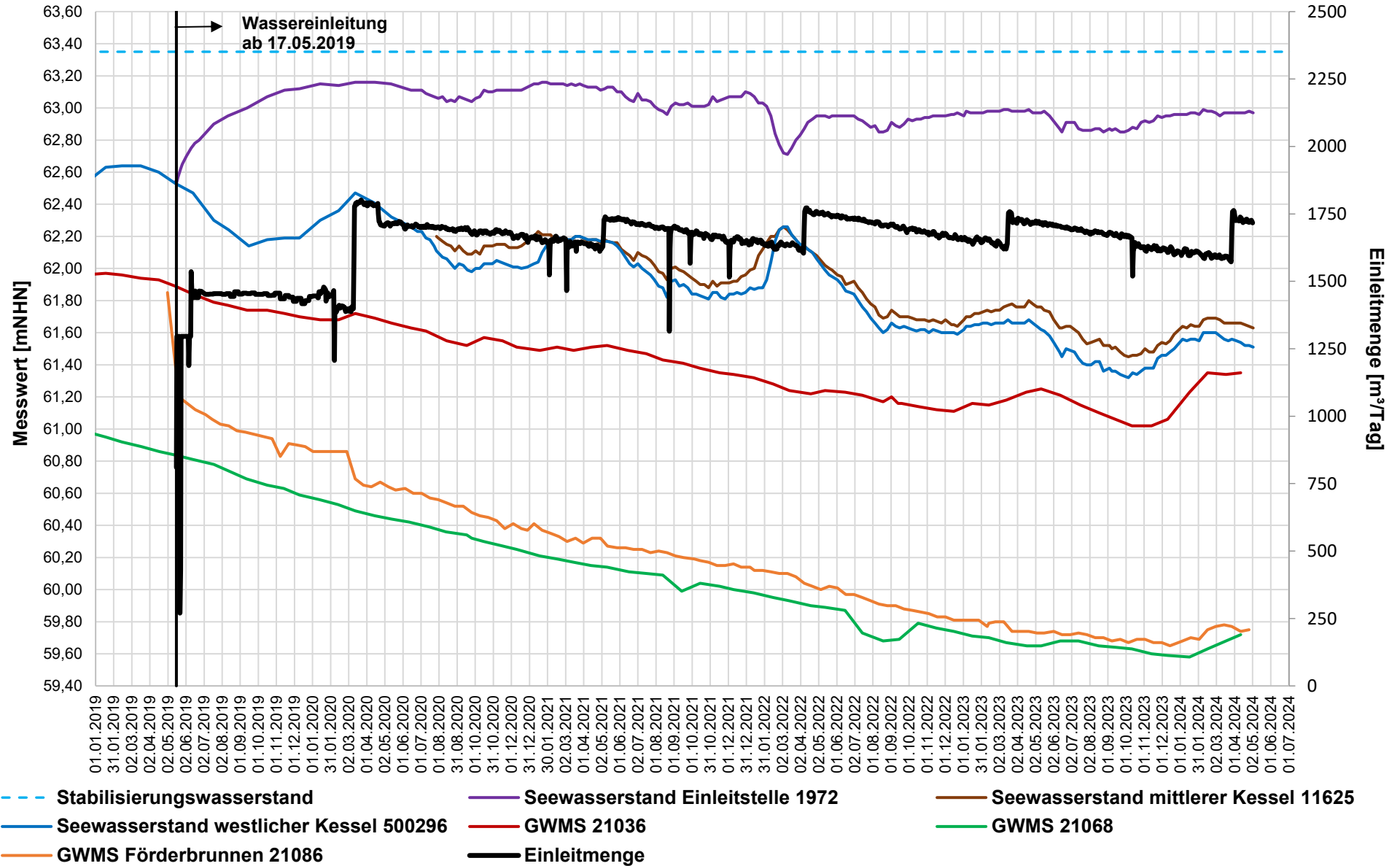


--- Stabilisierungswasserstand — Seewasserstand 500295 — GWMS 21059 — GWMS Förderbrunnen 21082 — Einleitmenge

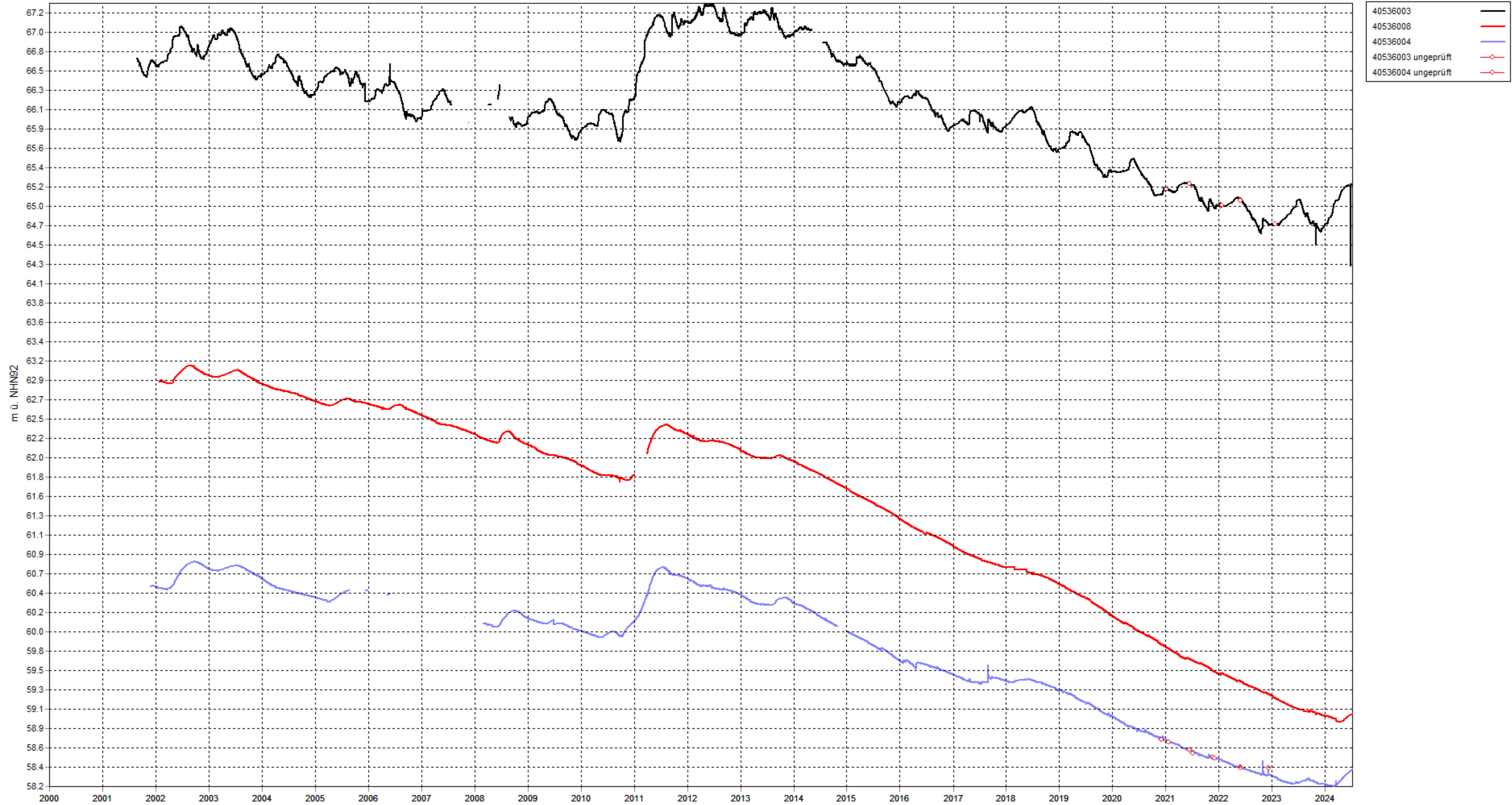
Entwicklung der Wasserstände im Bereich Kleinsee



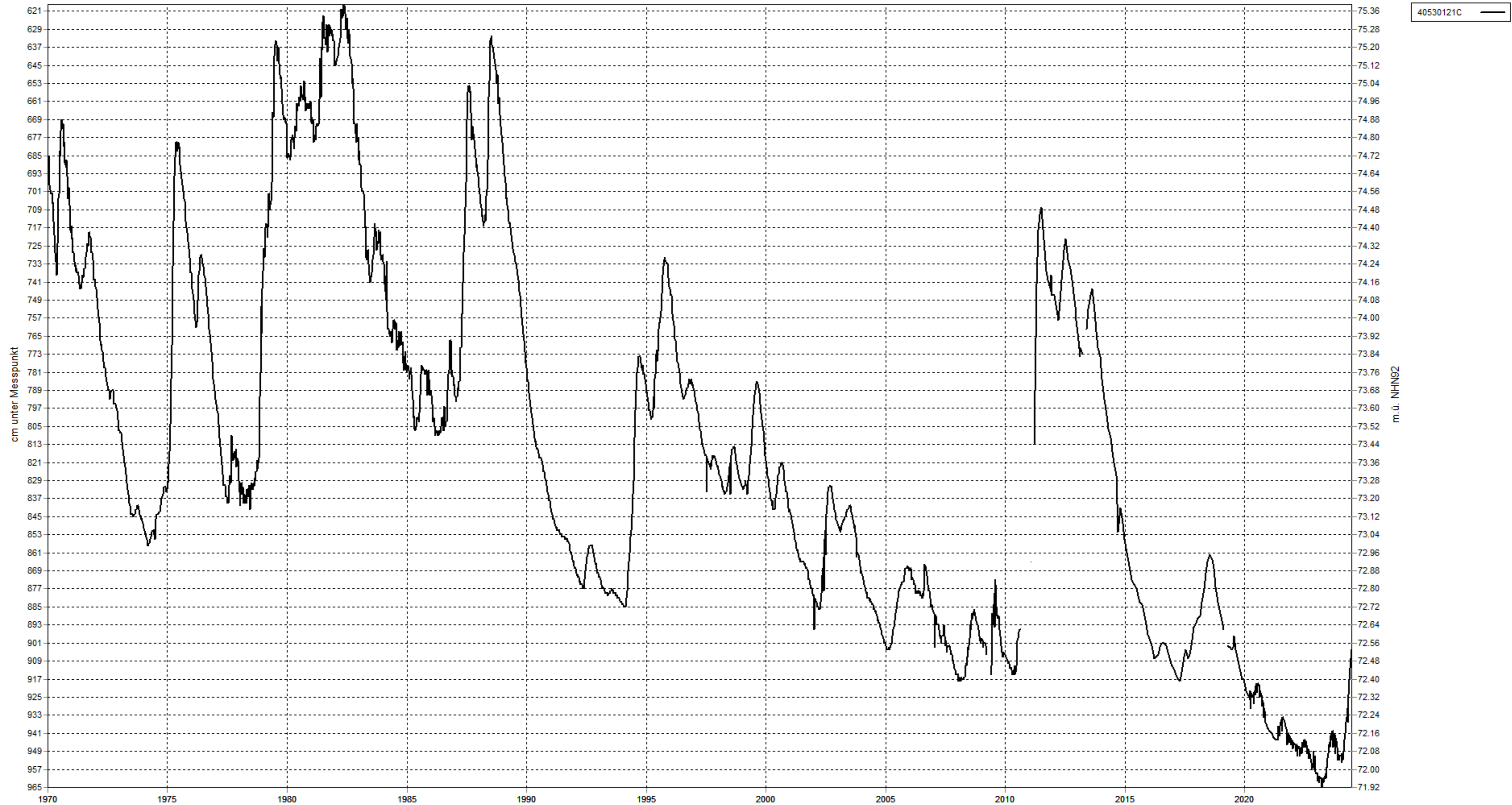
Entwicklung der Wasserstände im Bereich Pinnower See



GW Standardganglinie Wasserstände 3 Messstellen
Messstellen - 40536003/Groß Drewitz (2001/2024), 40536008/Drewitz/KISee (2002/2024), 40536004/Lübbinchen (2000/2024)



GW Standardganglinie Wasserstände 1 Messstelle
Messstelle - 40530121C/Lauschütz (1970/2024) NW = 965 cm, MW = 814 cm, HW = 617 cm



40520981, 40520982

